

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 8 (1921)  
**Heft:** 2  
  
**Rubrik:** Literatur und Umschau

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## LITERATUR UND UMSCHAU

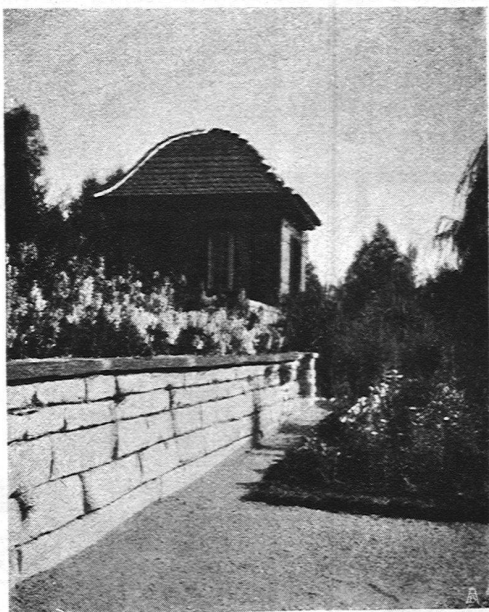
**S. W. B. Vorstands-Sitzung 12. März in Olten.** Ernennung von Mitgliedern: Architekt H. Schürch, Eugen Fritz i. Firma Knuchel & Kahl, Ruckstuhl & Staub, Dekorationsmaler, Zürich; E. Linck, Maler, Paul Kunz, Bildhauer, Bern; Architekt Hannes Meyer, Architekt Hartung V.S.K., Fritz Stöcklin, Bildhauer, Albert Müller, Glasmaler, Irma Koçan, Basel. Unserem Gesuch um Erhöhung der Bundessubvention wurde nicht entsprochen, dafür wurde der Ausstellung des Œuvre 1922, an der der S. W. B. vertreten sein wird, ein Beitrag von Fr. 12000 als Bundessubvention gesprochen. Der S. W. B. beteiligt sich an der Mustermesse Basel 1921 wie folgt: In der Abteilung Reklamemesse

wird eine ausgewählte Zahl von Originalplakaten, von Geschäftsdrucksachen, Packungen gezeigt, mit dem Hinweis auf die Ausstellung von S. W. B.-Arbeiten, die das Gewerbe-Museum Basel gleichzeitig veranstaltet. Einsendungstermin: 8. April. Es liegt im Interesse des S. W. B., daß diese Veranstaltung mit tüchtig gearbeiteten Stücken aus den verschiedensten Gebieten besichtigt werde. Im Stand an der Mustermesse soll ein Flugblatt ausgeteilt werden, das die Besucher mit den Grundsätzen des S. W. B. bekannt macht und auf den Wert einer sachlich durchdachten und künstlerisch streng ausgeführten kaufmännischen Graphik hinweist.

**A. & R. Wiedemar, Bern**  
**Spezialfabrik für Kassen- und Tresor-Bau**

Bestbewährte Systeme, moderne Einrichtungen

Gegr. 1862 / **Goldene Medaille S.L.A.B. 1914** / Gegr. 1862



**A. Bodmer, Zürich-Wollishofen**  
**Gartenbau**

Projektierung und Ausführung von Garten- und Parkanlagen, Umänderungen, Pläne und Kostenberechnungen



**VERBAND SCHWEIZER**  
**PARQUET-**  
**FABRIKANTEN**

**ZÜRICH    BERN    LAUSANNE**  
 Börsenstrasse 10    Optingenstrasse 16    Maupas 13

**Beratung u. Ausführung**

**ZENTRALHEIZUNGEN**

**erstellen MOERI & CIE. / ZENTRALHEIZUNGS-FABRIK / LUZERN**

**Monatssitzung der Ortsgruppe Zürich des B. S. A.** An einer reichen Zahl von Lichtbildern und Grundrissen sprachen die Architekten Haefeli und Weideli abwechselnd über verschiedene amerikanische Baufragen: Der Kleinwohnungsbau, Holzbau-Backstein; Parzellierung, Straßenanlage, Garten, Lebensweise. — Der Geschäftsbau, das Tempo des Bauens, die Organisation des Bauens, Industriebauten, Silo- und Hafenanlagen, Architektur und Massenverkehr auf den Hauptstraßenzügen. Viele Gäste aus andern Ortsgruppen waren anwesend. Mit den Anfragen nach Einzelheiten der Bauweisen, Materialverwendungen und der Vorweisung von Detailzeichnungen wuchs der Abend an zu einer belebten anregenden Diskussion. Präsident Henauer verdankte den Referenten die umsichtige Führung.

**Neue Aufgaben für unsere Praktiker.** Seit einiger Zeit bemühe ich mich, in breiteren Kreisen das Verständnis für bessere Farbenbewertung zu erwecken. Zu diesem Behufe habe ich nicht nur die Fachblätter, sondern auch die Tages- und Unterhaltungspresse zu Hilfe gerufen und ihnen die praktischen Ergebnisse unserer Fachleute zur Verfügung gestellt. Die Aufnahme, die ich mit meinen Bestrebungen fand, beweist mir, daß ich auf dem rechten Wege bin, und ich möchte vor allem nun auch die Berufenen in der Schweiz für unsere gute, kultur- und menschenfreundliche Sache gewinnen. Gerade die Schweiz kann auf diesem Gebiete Ungeheures leisten, da sie einmal eine Bevölkerung besitzt, welche im

Lichte lebt und die Farben schätzt und fürs andre von einem Fremdenstrome befruchtet wird, der solchen Strebungen wie den von uns vertretenen durchaus förderlich zu sein pflegt.

Unsere Zeit krankt an Unlustgefühlen und wird vom Grau bedrückt. Wir müssen aus dieser Öde, diesem Elend heraus und in ein farbenfroheres Leben hinein, in dem auch neue Lustgefühle aufstehen. Es hat mich schon lange gewundert, daß man Vergnügungsorte in graue Töne kleidet, statt sie mit solchen Farben zu schmücken, die von vornherein schon Gefühle des Wohlbehagens auslösen. Es überraschte mich, Wandelgänge in Kurorten in nüchternster Aufmachung zu erblicken, während doch eine richtige Farbenzusammenstellung dem Kranken und Erholungsbedürftigen so ungeheuer viel nützt, was wir mit unsern Ärzten in zahlreichen Versuchen feststellen konnten. Während der Kriegszeit schlug ich für die in ihrem Nervenleben Niedergebrochenen, in ihrem Geiste Getrübten, Zimmer in Frühlingsfarben vor und man verlachte mich anfangs in Deutschland. Als man aber sah, daß die praktischen Engländer in dieser Weise vorgingen und in ihren Lazaretten solche Räume in „harmonious colours“ durch Künstler ausschmücken ließen und dabei bei den durch „shell shock“, durch Trommelfeuer Erschütterten gute Erfolge erzielten, wurde man auch bei uns in Deutschland nachdenklich, und heute ist hier eine große Bewegung im Gange, die die Farbenkräfte für die Menschheit besser als bisher gesundheitlich auszunutzen bestrebt ist.

## Kataloge

ein- und mehrfarbig, werden sauber und in moderner Ausstattung in kurzer Frist angefertigt in der

Duch- und Kunstdruckerei  
Benteli A.-G., Bümpliz

## MÖBELWERKSTÄTTEN

## FRITZ KIENHOLZ, BRIENZ

Innenausbauten, Einzeilmöbel  
in bekannt künstlerischer und  
solidester Ausführung

## Julius Frascoli

Baugeschäft  
Schönenwerd



Mechanische Zimmerei,  
Schreinerei und Sägerei

## WILH. BAUMANN HORGEN



Rolladen. Rolljalousien.  
Jalousieladen. Rollschutzwände

Gegründet  
1860

Unsere Versuche haben gezeigt, daß man Stimmung und Arbeitskraft durch verschiedene Farbenzusammenstellung in verschiedener Weise beeinflussen kann. Unsere Glasmaler leisteten in gelben Zimmern und auf gelben Gegenständen arbeitend viel mehr als in grauen Räumen und vor grauen Motiven; sie wurden müde, wenn sie an kaltem Kobaltblau arbeiteten usw. Wir haben in Privathäusern, in Werkstätten und Fabriken Versuche gemacht, die uns bestätigen, daß die Farben nicht länger wahllos in die menschlichen Behausungen getragen werden dürfen. Um in dieser Beziehung Änderung zu schaffen, haben wir die Praktiker zur Hilfe gerufen, die Architekten, die Dekorationsmaler u. a. mehr. Die ersteren haben uns kräftige

Mitarbeit sofort angetragen; Bruno Taut rief in der „Berliner Bauwelt“ ein mächtiges Gefolge unter dem Kampfruf „Schafft farbige Bauten“ auf den Plan. Und der Bund Deutscher Dekorationsmaler setzte soeben eine Fachkommission ein, welche alle diejenigen zu beraten bereit ist, die ihre Behausungen farbenhygienisch zu schmücken wünschen. Der deutsche Dekorationsmaler bildet sich z. Z. zu einem Farbenhygieniker aus, und mußten wir die Ergebnisse unserer Versuche, die Erfahrungen unserer Fachleute, für eine Sonderschrift zusammenstellen, die den Mitgliedern der besagten Vereinigung an ihrem Bundestage zu Dresden im vorigen Monat übergeben wurde.

Es ist erfreulich zu sehen, mit welchem Eifer



**ALFR. GIESBRECHT / BERN**  
NACHFOLGER VON GEBR. GIESBRECHT

**SPIEGELFABRIKATION  
GLASSCHLEIFEREI  
MÖBELGLASEREI**

GEGRÜNDET 1884 / TELEPHON 18.97 / HELVETIASTR. 17

## „Das Werk“

ist das geeignetste  
**Insertionsorgan**  
für alle im Baufache  
und Handwerk tätigen  
Geschäfte und  
Unternehmungen



**Ernst Bauhofer**  
**Kunstschmiede**  
**Reinach**  
(Aargau)

Schmiedeeiserne  
Beleuchtungskörper  
Sämtl. Kunstschmiede-  
und Treibarbeiten  
Schlösser u. Beschläge  
jeder Art, nach eigenen und  
gelieferten Entwürfen

**Zimmerarbeiten**  
**Schreinerarbeiten**  
**Gebeizte Täfer**

Sägerei und Holzhandlung  
**STÄMPFLI & Cie.**  
ZAZIWIL (Bern)



**MAX ULRICH**  
**ZÜRICH 1**

**SPEZIALGESCHÄFT FÜR  
FEINE BAUBESCHLÄGE**

Permanente Ausstellung / Gediegene Auswahl  
in alten Modellen und altfranzösischen Stil-Arten  
/ Bronzes d'Art und Kunstschmiede-Arbeiten /  
Anfertigung von Beschlägen nach Zeichnungen



die Männer des Handwerks und der Kunst zusammenstehen, um ihrem Volke eine farbenfrohere Zukunft aufzubauen und gegen eingewurzelte Vorurteile und Irrlehren anzukämpfen. Oft genügen Kleinigkeiten, um gesundheitliche Vorteile von hohem Werte zu schaffen. So entsinne ich mich einer alten Dame, die ihr Schlafzimmer, grau ausgemückt, gen Norden liegen hatte und die erste Morgenstunde immer übelgelaunt war, die aber sofort in bessere Stimmung kam, als sie auf unsern Rat ein nach Osten liegendes Gemach zum Schlafraum wählte, dieses in Frühlingsfarben ausschmücken und mit gelbseidenem Fenstervorhang versehen ließ, durch den eine wunderbare Lichtwirkung erzielt wird.

Die Praktiker lehren uns den Segen des Gelb

in vielen Dingen. Ein Lichttechniker, dem wir gelbe Deckenbemalung empfahlen, erklärte sich damit nicht einverstanden, s. E. sei hierfür nur Weiß zweckmäßig. Weiß ist aber viel zu kalt, es schaut immer blau aus, und blau drückt. Aber Crème ist vorzüglich, natürlich nicht übermäßig dunkel, sondern ganz leicht gehalten, mit Terra di Siena. Viele nehmen Ocker, und das gibt nicht den richtigen Ton. Wahrlich, man kann mit Farben Wunderbares leisten, und darüber möchte ich demnächst noch weiteres berichten. Ewald Paul, Leiter der Münchner Gesellschaft für Lichtforschung.

**Die Stadtkrone**, von Bruno Taut, verlegt bei Eugen Diederichs, Jena. Das Buch ist ein Programm; es wirkt in der Sprache wie ein Manifest, zumal am Eingang die architektonische Apokalypse von

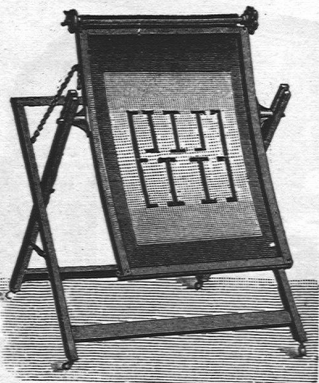
## EISENBETON

PROJEKTE, KOSTENVORANSCHLÄGE, BAULEITUNG  
BRÜCKEN, RESERVOIRS, DECKEN, FOUNDATIONEN, LEITUNGSMASTEN

**J. BOLLIGER & C<sup>IE</sup> / ZÜRICH 2**

TÖDISTRASSE 65 / **INGENIEURBUREAU** / TEL. SELNAU 1263

STATISCHE BERECHNUNGEN VON HOLZ-, STEIN- UND EISENKONSTRUKTIONEN



### LICHTPAUS-

APPARATE

LICHTPAUSMASCHINEN

für Sonnen- und elektr.  
Belichtung

FEINSTE REFERENZEN

GEBRÜDER  
**SCHOLL**  
POSTSTRASSE 3 ZÜRICH

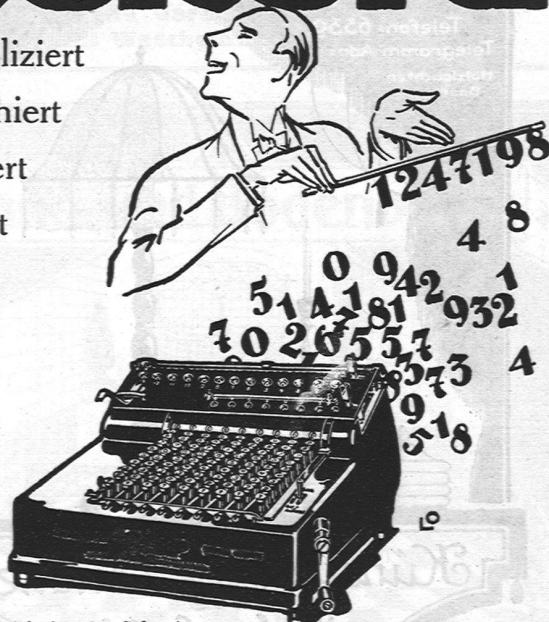
## Universal- Tasten-Rechenmaschine Rekord

multipliziert

subtrahiert

dividiert

addiert



Generalvertrieb für die Schweiz:

**ERNST JOST - ZÜRICH 2**

Schanzengraben 25 :: Telephon Selnau 34 70

Paul Scheerbart „Das neue Leben“ steht. Das Wesentliche aber hat Bruno Taut gegeben. Gropius, Poelzig, Tessenow, Taut sind wir in den letzten Monaten verschiedentlich in Abhandlungen über Baufragen begegnet. Es liegt in allen etwas Erquickendes, Befreiendes, weil ein jeder in seiner Art auf das Ganze geht, eine Volksgesundung von Grund auf anstrebt. Wenn die Politiker versagen und nicht über den Wust der Tagesfragen hinauszusehen vermögen und Gestaltungskräfte allenthalben mangeln, birgt doch jenes vereinzelte Beginnen der Architekten Zuversicht in sich.

„Wie jede andere Kunst, muß die Architektur im ganzen Sein des Menschen wurzeln, in all dem, wodurch er seinen eigenen Wert, seine Beziehung zur Welt fühlt. Bei der ihrer Natur nach bedingten Abstraktheit ihrer Formen, wegen deren man sie zuweilen in irreführender Weise mit der Musik vergleicht, muß dieser anschauungshafte Kern, von dem ihre Entstehung ausgeht, besonders deutlich und stark sein. Sie kann nicht oder nur schwer wie die Musik lyrisch die wechselnden Stimmungen ihres Schöpfers geben. Was in Stein als Denkmal menschlichen Geistes für Jahrhunderte in die Höhe ragt,

## BAUGESCHÄFT MUESMATT / BERN

Fabrikstrasse 14

ALB. SCHNEIDER &amp; Cie.

TELEPHON 244

**Spezial-Geschäft für Zimmerei, Schreinerei und Fenster-Fabrikation**

Ausführung von Chalets, innerer und äusserer dekorativer Holzarbeiten, Zimmer-Einrichtungen

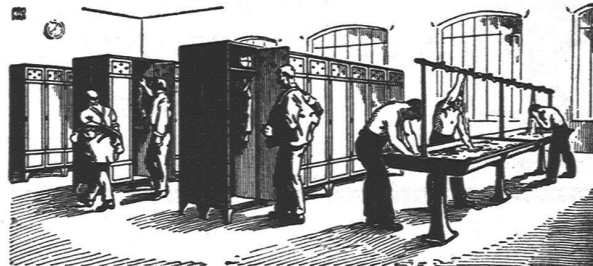
**Dampfsäge, Holzhandlung**

**EMIL GRAUWILER  
BAUGESCHÄFT  
BASEL**



**ZIMMEREI UND  
SCHREINEREI**

Klybeckstrasse 190  
Telephon 5636



**KEMPFF & CIE / HERISAU**

ÄLTESTES GESCHÄFT DIESER BRANCHE  
**Schmiedeeiserne Kleiderschränke  
Komplette Garderoben-Anlagen  
mit Wascheinrichtungen**

**J. Wahl, Basel**

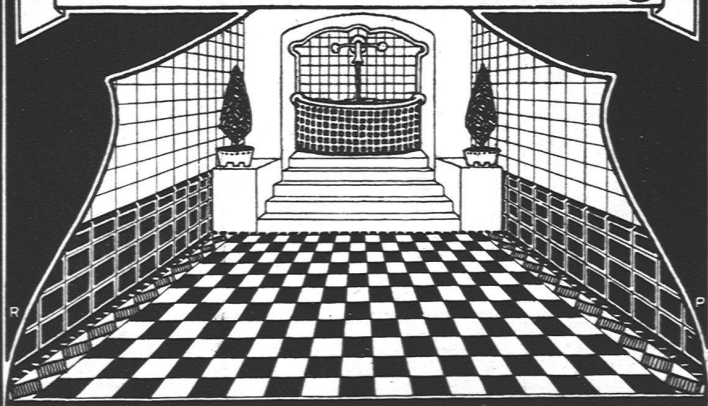
Telephon 2375



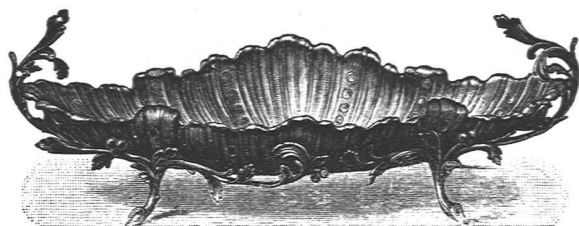
**Bauschlösserei und  
Kunstschmiede-  
Werkstätte**



**Wand- und Bodenbelag**



**BAUMATERIAL A.-G. BIEL**

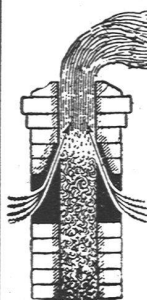


## HANS MÆDER · ST. GALLEN

Versilberung  
Vergoldung

Galvan. Anstalt

Vernicklung u.  
Metallfärben



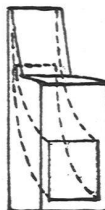
### EIN BLICK ÜBERZEUGT VON DER WIRKUNG DES KAMINEINSATZES „SIMPLEX“

PT. No. 67200

EINFACHSTE, BESTE, BILLIGSTE U. ÄSTHETISCH  
EINWANDFREIESTE ART DER VERBESSERUNG  
DES ZUGES VON HAUS- UND FABRIKKAMINEN

PROSPEKTE GRATIS UND FRANKO

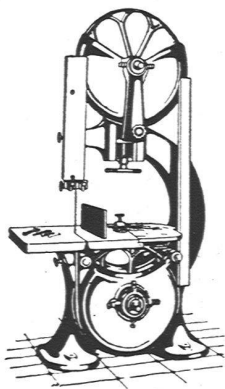
BETONBAUG. - JACOB TSCHOPP, BASEL - TELEPH. 414



## DRUCKAUFTRÄGE ALLER ART

werden prompt und zuverlässig ausgeführt durch die  
Buch- u. Kunstdruckerei Benteli A.-G., Bümpliz-Bern

HOLZBEARBEITUNGS-MASCHINEN  
für sämtliche Industrien



Maschinenfabrik & Eisengiesserei  
**A. MÜLLER & Cie BRUGG.**

der ungeheure Tempelbezirk im Rechteck der chinesischen Stadt und die Akropolis über den schlichten Wohnhäusern der antiken Stadt — sie zeigen, daß die Spitze, das Höchste, die kristallisierte religiöse Anschauung Endziel und Ausgangspunkt zugleich für alle Architektur ist und ihr Licht auf alle die einzelnen Bauten bis zur einfachsten Hütte hin ausstrahlt und die Lösung der simpelsten praktischen Bedürfnisse mit einem Schimmer ihres Glanzes verschönt. Von der Tiefe und Kraft der Lebensauffassung im großen hängt nicht allein das Großgebaute ab, ihre Intensität, ihre Leidenschaft erzeugt erst das Schöne im kleinen. Sie allein vollbringt die rechte Wertung des Maßstabes, den die Aufgabe des Architekten in sich trägt, und verhindert die Verwischung der Grenzen zwischen dem Großen und dem Kleinen, dem Sakralen und dem Profanen, an der unsere Zeit krankt. Es war in der Gotik die gleiche Hingabe, welche die hinreißende Kühnheit der Dometürme und zugleich in den einfachen Bauten die restlose Durchdringung der

## A. Katzenmeyer Schaffhausen

Tapezierer und Dekorateur  
Vordergasse 19 / Telefon 692

Lager und Anfertigung aller  
Art Polstermöbel, Dekora-  
tionen, Vorhänge, Rouleaux,  
Matratzen / Tapezieren von  
Zimmern, Übernahmeganz.  
Bauten / Lieferung und Ver-  
legen von Linoleum u. Tep-  
pichen / Reiche Auswahl  
in Tapeten, Kleinmöbeln al-  
ler Art / Lieferung ganzer  
Aussteuern u. einz. Zimmer.

Zivile Preise / Prompte Bedienung.

## Einbanddecken

für die Zeitschrift

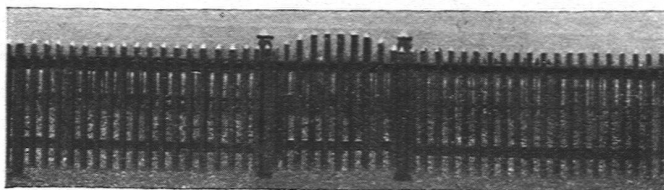
„DAS WERK“

liefert zum Preis von Fr. 3.—  
die Buch- und Kunstdruckerei  
Benteli A.-G., Bern-Bümpliz.



praktischen und konstruktiven Anforderungen erzeugte.

Jener alles durchdringenden Einheit des Bauens stellt Taut die neuzeitliche Siedlung gegenüber, das „Chaos“ der modernen Stadt, der „Rumpf ohne Kopf“. Und damit kommt er zu der entscheidenden Forderung der Stadtbekrönung. Er zeigt an Beispielen, durch Illustrationen reich belegt (u. a. Mont-Saint-Michel, Adrianopel mit der Selim-Moschee, indische Pagoden, Madura, Rangun, Bangkok; Danzig, Pisa), wie das Gotteshaus thronend, überragend in der Siedlung steht und sie beherrscht als Erscheinungsform eines gemeinsamen Innenlebens. Er sucht nach dem Gemeinsamen, das uns heute eint. Das Religiöse im Sinne der Alten besteht nicht mehr; eine jede Kirche steht vereinzelt da, in der Diaspora. Die Regierungsgewalt ist verteilt auf die unzähligen Verwaltungszweige, die Macht ist detailliert, und damit erlangen die Bezirksverwaltungen, auch architektonisch gewertet, einen sekundären Charakter. Der Staat ist heute Diener und nicht Herr; deshalb hat die Architektur keinen Anlaß, ihm mit einer nachempfundenen Repräsentation zu dienen. „Aus dem Nichts wächst Nichts. Und Architektur entsteht nur, wenn sie von einer Handlung getragen ist. Es ist nicht möglich, einen bloßen Gedanken ohne einen Handlungsvorgang Architektur werden zu lassen, weshalb alle modernen Denkmalsversuche zur Unfruchtbarkeit verurteilt sind, da nichts an und mit ihnen geschieht und sie schon in der Absicht auf äußerlicher Nachahmung mißverständener alter Werke beruhen. Der religiöse Vorgang im Tempel, das Opfer, die Messe u. dgl. war nötig, um die großen Bauten zu schaffen.“ Er findet als das heute Einende, gleichsam ein Christentum in neuer Form, den sozialen Gedanken; sozial im unpolitischen Sinn, als notwendige einfachste Beziehung von Mensch zu Mensch. Im Volkshaus mit dem großen Versammlungssaal, im Schauspielhaus, im Kristallhaus findet er den architektonischen Ausdruck für ein lebendiges, große Massen beherrschendes Empfinden. Ihnen überliefert er im schematischen Plan der neuen Stadt die Tradition der Kirche



## DIE HOLZZAUNFABRIK LÖHNINGEN

von Jakob Müller-Bührer, Löhningen

empfiehlt sich zur Lieferung von

### impr. Holzeinfriedigungen in allen Grössen

um Villen, Wohnhäuser, Fabriken, Kolonien etc.

**Pfosten** in Tannenholz, Eichenholz oder armiertem Beton. / **Staketten und Querlatten:** halbrund, aus sauber gehobeltem, feinfaserigem tannem Schwarzwalddholz. / Alle Holzteile nach eigenem **bewährtem Verfahren** in eigener Imprägnieranstalt **dauerhaft imprägniert.** / Die solideste, haltbarste und preiswürdigste **Holzeinfriedigung.**

Ich übernehme das Setzen selbst, liefere aber auch nur die Einfriedigungsbestandteile. Hunderttausende von lfd. m schon geliefert und aufgestellt. Man verlange die illustrierte Preisliste.

## J. SCHMIDHEINY & C<sup>ie</sup> HEERBRUGG

(Ranton St. Gallen)

liefern salpeterfreie

**BACKSTEINE** aller Arten, von größter Druckfestigkeit. Festigkeit gemäß den Normalien des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins wird mindestens garantiert.

**PORÖSE PLATTEN** für Scheidewände, Boden- u. Wandbeläge. Sehr leichtes, nagelbares, vollständig schallficheres Produkt. Bester und billigster Ersatz für Kork usw.

**DECKEN - HOHLKÖRPER** System Simplex, System Pfeiffer.

**BEDACHUNGSMATERIALIEN** in Naturrot u. engobiert

Referenzen, Muster und Prüfungsatteste stehen zur Verfügung.



## MAX WEDER & C<sup>ie</sup> ST. GALLEN



**Sanitäre  
Anlagen**

**Waschküchen-  
Einrichtungen**





## SCHREINEREI TSCHAN A.G.

SOLOTHURN

FENSTERFABRIKATION

PARQUETERIE

BAUSCHREINEREI

GEGRÜNDET 1898 / TELEPHON 65



### Imprägnier- anstalt und Sägerei

#### Bahnschwellen

Spezialhölzer f.  
Bahn-, Brücken- u.  
Wasserbau

Holzpfaster für  
Werkstätten, Fa-  
brikräume, Straßen,  
Brücken

Balken, Bretter  
Pfähle, Latten

Imprägnierung mit  
Teeröl und Triolith  
nach den Vorschrif-  
ten der Schweizer.  
Bundesbahnen

und des Rathauses; sie sind Zen-  
trum in Plan und Krone, in der  
Gesamterscheinung zugleich. Dieser  
Aufbau, so utopistisch er gehalten  
ist —, er gewinnt Leben in den  
detaillierten Planskizzen, er gewinnt  
Berechtigung. Der Vorschlag mag  
problematisch erscheinen, — „viel-  
leicht mit Recht — es mag die  
Stadtkrone einmal ganz anders aus-  
fallen. Immerhin ist genug gesche-  
hen, wenn er sein bescheidenes Teil  
mit dazu gegeben hat, das Suchen  
in dieser Richtung anzuregen. Diese  
Arbeit soll bestenfalls eine Fahne  
sein, eine Idee und theoretische An-  
regung, deren endgültige Lösung  
vieltausendfältige Möglichkeiten in  
sich schließt“. Das Buch von Taut  
gesellt sich in wertvoller Weise zu  
einer Reihe von Publikationen des  
selben Verlags, die vorausahnend  
seit langem eine Verinnerlichung an-  
streben, und die um dieser Auf-  
richtigkeit willen von ernst empfin-  
denden Menschen stets geachtet  
wurden. Taut möchte aufbauen,  
deshalb hat er in schöner Weise  
sein Buch jedem „Friedfertigen“  
zugedacht. H. R.

**Das Kunstgewerbe an der  
Leipziger Messe.** Das deutsche  
Kunstgewerbe nimmt an der Leip-  
ziger Messe mit jedem Jahr einen  
bedeutenderen Platz ein; insbeson-  
dere sind es der Wirtschaftsbund  
deutscher Kunsthandwerker, der  
Verband schlesischer Textilkünst-  
lerinnen und die Vereinigung  
Münchner Kunstgewerblerinnen  
und Graphikerinnen, die in diesem  
Frühjahr in Leipzig vertreten sein  
werden. Ebenso werden auch die  
Wiener Werkstätten, die auf den  
Absatz in Deutschland angewie-  
sen sind, trotz der hohen Spesen  
ihre Ausstellungsräume in Leipzig  
wiederum beziehen.

Die Aussichten für das Auslands-  
geschäft sind angesichts der unge-  
klärten politischen Lage, der Welt-  
wirtschaftskrise und der Einfuhr-  
verbote für Luxuswaren in ver-  
schiedenen Ländern nicht sehr  
günstig. Immerhin wird mit Vor-  
bedacht an der Vertretung deutscher  
Edelarbeit an der Messe festge-  
halten. Man geht dabei vom Ge-  
danken aus, daß dem Kunstgewerbe  
an Messen vor allem auch eine be-  
deutsame erzieherische Aufgabe  
zukomme. R. L.

## J. Rukstuhl, Basel

erstellt auf Grundlage vieljähriger Erfahrung

### Centralheizungen

aller Systeme

Warmwasser — Niederdruckdampf etc.